

TPP und China

Das transatlantische Handelsabkommen (TPP) umfasst 12 Mitgliedsländer aus Asien und dem Pazifik (Australien, Brunei, Kanada, Chile, Japan, Malaysia, Mexico, Neuseeland, Peru, Singapur, den USA, Vietnam). TPP wurde 2005 zunächst zwischen den vier Ländern Chile, Neuseeland, Brunei und Singapur geschlossen (Trans-Pacific Strategic Partnership Agreement (TPSEP/ P4). Die Mitglieder vereinen 40 Prozent der Weltwirtschaft auf sich.

Ursprüngliches Ziel dieses Abkommens war der Abbau von 90 Prozent aller Zölle zwischen den vier Mitgliedsstaaten zum 1. Januar 2006. Bis 2015 soll es zwischen den vier Staaten keine einzige Zollabgabe mehr geben. Der umfassende Vertrag enthält alle Hauptstützen eines Freihandelsabkommens,

Wie auch in Europa, so ruft dieses Handelsabkommen großen Protest und Widerstand in der Bevölkerung in Asien hervor, vor allem in Japan und Malaysia. Besonders im Niedriglohnsektor, der Kleidungs-, IT-, und Serviceindustrie, gefährden die lokalen Märkte. Auch Regelungen zum Patentrecht v.a. in der Medizin könnten die ärmeren Bevölkerungsschichten von erschwinglicher medizinischer Versorgung ausschließen. Die Verhandlungen finden hinter verschlossenen Türen statt, die Öffentlichkeit wird nicht pro-aktiv informiert und ist darauf angewiesen, dass Inhalte durchsickern.

Es besteht bei weitem noch kein Konsens darüber, ob die von den USA deklarierten Ziele (<https://ustr.gov/tpp/Summary-of-US-objectives>) wie die Bekämpfung des illegalen Holzeinschlags, Abschaffung von Sklaverei und Kinderarbeit, sowie die Durchsetzung fairer Löhne durch das Handelsabkommen tatsächlich erreicht werden können. Im Gegenteil, es besteht große Skepsis.

China hat Interesse daran bekundet, TPP beizutreten. Doch seit Ende 2014 bestehen auf amerikanischer Seite große Zweifel an dieser Absicht, da sich China massiv hinter die Pläne der APEC zur Gründung einer eigenen Freihandelszone, der Free Trade Area of the Asia-Pacific (FTAAP), stellt (seit 2006 wird darüber geforscht, diskutiert und verhandelt). FTAAP soll in naher Zukunft realisiert werden.

Für alle, die sich mit der TPP-Problematik und insbesondere mit der Schiedsgerichtsfrage beschäftigen, stellen wir hier eine link-Sammlung zur Verfügung.

Herzliche Grüße, Nora Sausmikat

China, TPP and their own plans in regional trade treaties

Ob China wirklich Interesse hat dem TPP beizutreten bleibt unklar. Sicher ist jedoch, dass China eine eigene Investitionsbank aufbaut und eine Handelszone, die Russland und viele asiatische Länder einschließt, plant. Amerikanische Stimmen vergleichen diese Entwicklung hinzu zu einer multipolaren Welt mit souveränen Staaten mit dem Einfluss, den der „Westfälischen Frieden (1648)“ gehabt hätte.

China hopes TPP trade talks are transparent; open to joining, 7.11.2014

<http://www.reuters.com/article/2014/11/07/us-china-apec-trade-idUSKBN0IROWN20141107>

Will China Join the Trans-Pacific Partnership?

China's vice foreign minister says Beijing is interested in joining the TPP as its own economic reforms take shape. The Diplomat 10.10.2014,

<http://thediplomat.com/2014/10/will-china-join-the-trans-pacific-partnership/>

US says TPP is its priority, as China touts free-trade zone, AFP 9.11.2014,

<http://news.yahoo.com/us-says-tpp-priority-china-touts-free-trade-092100199.html>

Free Trade Agreements and Regional Trading Agreements,

http://www.apec.org/Groups/Other-Groups/FTA_RTAA.aspx

The Beijing Roadmap for APEC's Contribution to the Realization of the FTAAP,

http://www.apec.org/Meeting-Papers/Leaders-Declarations/2014/2014_aelm/2014_aelm_annexa.aspx

China flexes its muscles at APEC with the revival of FTAAP, 23.11. 2014,

<http://www.eastasiaforum.org/2014/11/23/china-flexes-its-muscles-at-apec-with-the-revival-of-ftaap/>

Der Online-Mediendienst *Caixin* und andere chinesische Publikationen führen Artikel, die die Implikationen von TPP für China diskutieren.

Transpacific Partnership (TPP)/ Webseiten von Regierungen erstellt:

Australische Regierung

<http://www.dfat.gov.au/trade/agreements/tpp/Pages/trans-pacific-partnership-agreement-tpp.aspx>

Kanada

<http://www.international.gc.ca/trade-agreements-accords-commerciaux/agr-acc/tpp-tp/index.aspx?lang=eng>

Malaysia

http://www.miti.gov.my/cms/content.jsp?id=com.tms.cms.section.Section_ccec2a77-c0a81573-f5a0f5a0-6f87fd6f

Neuseeland

<http://mfat.govt.nz/Trade-and-Economic-Relations/2-Trade-Relationships-and-Agreements/Trans-Pacific/1-TPP-Talk/1-TPP-talk.php>

agreement: <http://www.mfat.govt.nz/downloads/trade-agreement/transpacific/main-agreement.pdf>

Organization of American States

http://www.sice.oas.org/TPD/TPP/TPP_e.ASP

US

<https://ustr.gov/tpp>

Andere Web-Artikel zu TPP/ISDS:

Warum die EU TPP so ernst nehmen sollte wie es die USA tut, eine Stimme der Wirtschaftsinstitute und Unternehmer:

ECIPE Policy Briefs, TRANS-PACIFIC PARTNERSHIP: A challenge to Europe, November 2014 by Fredrik Erixon, Hosuk Lee-Makiyama, Matthias Bauer, Martina F. Ferracane, download: http://www.ecipe.org/app/uploads/2014/12/PB09_1.pdf

Eine Studie vom Center for Strategic and International Studies (CSIS) zum Herunterladen, die zugunsten der Schiedsgerichte/ ISDS ausfällt: <http://csis.org/publication/investor-state-dispute-settlement-reality-check-working-paper>

Eine kritische Studie des Cato Institut, welches sonst eher dem Neoliberalismus zugetan ist, und in der die Streichung von ISDS empfohlen wird: <http://www.cato.org/publications/free-trade-bulletin/compromise-advance-trade-agenda-purge-negotiations-investor-state>

US-Politikerin Elizabeth Warren zum TPP/Schiedsgericht: The Trans-Pacific Partnership clause everyone should oppose", Washington Post, http://www.warren.senate.gov/?p=op_ed&id=747

Eine Analyse von Warrens Argumenten: <http://www.vox.com/2015/2/28/8124057/investor-state-dispute-settlement-elizabeth-warren>